

**MA9202 Mathematik für Physiker 2 (Analysis 1), Prof. Dr. M. Keyl**  
**Probeklausur, 18.12.15, 8.30 – 10.00**

**Hilfsmittel:** ein selbsterstelltes DIN-A4 Blatt. Bei Multiple-Choice-Aufgaben sind **genau** die zutreffenden Aussagen anzukreuzen. Bei Aufgaben mit Kästen werden nur die Resultate **in diesen Kästen** berücksichtigt. Aufgaben ohne Kästen lösen Sie bitte auf einem separaten Bogen.

**1. Vollständige Induktion**

**[8 Punkte]**

Beweisen Sie mittels vollständiger Induktion für alle  $n \in \mathbb{N}$  die folgende Aussage:

$$\sum_{k=1}^{n-1} k!k = n! - 1$$

LÖSUNG:

*Induktionsbeginn* ( $n = 1$ ):  $\sum_{k=1}^{n-1} k!k = 0 = 1! - 1$  (leere Summe)

*Induktionsschritt* ( $n \rightarrow n + 1$ ):

$$\begin{aligned} \sum_{k=1}^n k!k &\stackrel{[2]}{=} \sum_{k=1}^{n-1} k!k + n!n \\ &\stackrel{\text{I.V.}[2]}{=} n! - 1 + n!n \\ &\stackrel{[1]}{=} (n + 1)n! - 1 \\ &\stackrel{[1]}{=} (n + 1)! - 1 \end{aligned}$$

□

*Erklärung:*

**[2 Punkte]** für den Induktionsbeginn,

**[2 Punkte]** für das Zerlegen,

**[2 Punkte]** für das Einsetzen der Induktionsvoraussetzung,

**[2 Punkte]** für das Zusammenfassen.

**2. Komplexe Zahlen**

**[6 Punkte]**

(a) Geben Sie  $z = 3i + \frac{(2-i)^2}{1+i}$  in Polardarstellung,  $r e^{i\phi}$ ,  $r \in \mathbb{R}^+$ ,  $\phi \in (-\pi, \pi]$ , an. **[3]**

$$z = \boxed{\frac{1}{\sqrt{2}} e^{-i\frac{3}{4}\pi}}$$

(b) Geben Sie Real- und Imaginärteil von  $\sqrt[3]{i}$  an. **[3]**

$$\sqrt[3]{i} = \boxed{\frac{\sqrt{3}}{2}} + i \boxed{\frac{1}{2}}$$

LÖSUNG:

(a)  $z = 3i + \frac{(2-i)^2}{1+i} = 3i + \frac{4-4i-1}{1+i} = 3i + \frac{(3-4i)(1-i)}{2} = 3i + \frac{3-4-7i}{2} = -\frac{1}{2} - \frac{1}{2}i = \frac{1}{\sqrt{2}} e^{-i\frac{3}{4}\pi}$

(b)  $\sqrt[3]{i} = (e^{i\frac{\pi}{2}})^{1/3} = e^{i\frac{\pi}{6}} = \cos \frac{\pi}{6} + i \sin \frac{\pi}{6} = \frac{\sqrt{3}}{2} + i\frac{1}{2}$ .

### 3. Konvergenz von Folgen und Reihen

[7 Punkte]

(a) Bestimmen Sie den Grenzwert  $\lim_{n \rightarrow \infty} (\sqrt{n^2 + n} - n)$  [2]

=  $-\infty$     = 0    =  $\frac{1}{2}$     = 1    =  $\infty$     existiert nicht

(b)  $\lim_{n \rightarrow \infty} \sin\left(\frac{n^2+1}{n+5}\right) \log\left(\frac{n^2+5}{n^2+3}\right)$  [3]

=  $-\infty$     = -1    = 0    = 1    =  $\infty$     existiert nicht

(c) Welchen Wert besitzt die Reihe  $\sum_{n=0}^{\infty} \frac{2^n - 1}{3^n}$ ? [2]

=  $\frac{3}{2}$     = -1    = 0    = 1    =  $\frac{3}{2}$     = 3    =  $\infty$     undefiniert

LÖSUNG:

(a)  $\lim_{n \rightarrow \infty} (\sqrt{n^2 + n} - n) = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{n^2 + n - n^2}{\sqrt{n^2 + n} + n} = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{1}{\sqrt{1 + \frac{1}{n}} + 1} = \frac{1}{2}$ .

(b) Die Folge  $\log\left(\frac{n^2+5}{n^2+3}\right)$  konvergiert gegen 0, da das Argument des log gegen 1 konvergiert und log dort stetig ist. Der Faktor  $\sin\left(\frac{n^2+1}{n+5}\right)$  ist vom Betrag durch 1 beschränkt und ändert nichts an der Konvergenz gegen 0.

(c) Es handelt sich um die Differenz zweier geometrischer Reihen:

$$\sum_{n=0}^{\infty} \frac{2^n - 1}{3^n} = \sum_{n=0}^{\infty} \left(\frac{2}{3}\right)^n - \sum_{n=0}^{\infty} \left(\frac{1}{3}\right)^n = 3 - \frac{3}{2} = \frac{3}{2}$$

### 4. Potenzreihen

[6 Punkte]

Bestimmen Sie den Konvergenzradius der Potenzreihe  $\sum_{n=0}^{\infty} \frac{n^3}{2^n} x^n$ .

LÖSUNG:

$\limsup_{n \rightarrow \infty} \sqrt[n]{\frac{n^3}{2^n}} = \lim_{n \rightarrow \infty} \frac{n^{3/n}}{2} = \frac{1}{2} \lim_{n \rightarrow \infty} (n^{1/n})^3 = \frac{1}{2}$ . Der Konvergenzradius ist also 2.

### 5. Stetige Funktionen

[8 Punkte]

Die Temperaturverteilung eines dünnen Metallrings entlang seines Umfangs kann als stetige Funktion  $f : [0, 2\pi] \rightarrow \mathbb{R}$  mit  $f(0) = f(2\pi)$  aufgefasst werden. Zeigen Sie, dass es mindestens ein Paar entgegengesetzter Punkte auf dem Ring gibt, die exakt die gleiche Temperatur haben.

*Hinweis:* Man betrachte  $f(x) - f(x + \pi)$  auf  $[0, \pi]$ .

LÖSUNG:

Wir betrachten die Funktion  $F : [0, \pi] \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $F(x) = f(x) - f(x + \pi)$ . [1]

Es ist  $F(0) = f(0) - f(\pi)$  und  $F(\pi) = f(\pi) - f(2\pi) = -F(0)$ . [2]

Entweder sind beide Randwerte also Null, oder Sie haben unterschiedliches Vorzeichen. [2]

Da  $F$  wie  $f$  stetig ist, gibt es nach dem Zwischenwertsatz mindestens eine Nullstelle  $x_0$  von  $F$  in  $[0, \pi]$ . [2]

Somit gilt  $f(x_0) = f(x_0 + \pi)$ . [1]

## 6. Ableitungen

[9 Punkte]

Berechnen Sie die ersten und zweiten Ableitungen der folgenden Funktionen für alle Punkte im jeweils maximalen Definitionsbereich  $\subset \mathbb{R}$ .

$$f_1(x) = x e^{\cos(x)}, \quad f_1'(x) = e^{\cos(x)} - x e^{\cos(x)} \sin(x) \quad [1]$$

$$f_1''(x) = x e^{\cos(x)} \sin(x)^2 - 2 e^{\cos(x)} \sin(x) - x e^{\cos(x)} \cos(x) \quad [2]$$

$$f_2(x) = \ln(\sqrt{x^2 + 1}), \quad f_2'(x) = \frac{x}{x^2 + 1} \quad [1]$$

$$f_2''(x) = \frac{1}{x^2 + 1} - \frac{2x^2}{(x^2 + 1)^2} \quad [2]$$

$$f_3(x) = x^2 \tan(x), \quad f_3'(x) = 2x \tan(x) + x^2 \sec(x)^2 \quad [1]$$

$$f_3''(x) = 2x^2 \sec(x)^2 \tan(x) + 2 \tan(x) + 4x \sec(x)^2 \quad [2]$$

## 7. Funktionenfolgen

[10 Punkte]

Für die Funktionenfolge  $(f_n)_{n \in \mathbb{N}}$ ,  $f_n : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ ,  $f_n(x) = \arctan(nx)$  gilt:

(a)  $(f_n)$  konvergiert punktweise gegen  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$ , mit [3]

$$f(x) = \begin{cases} \frac{\pi}{2}, & x > 0 \\ 0, & x = 0 \\ -\frac{\pi}{2}, & x < 0 \end{cases}$$

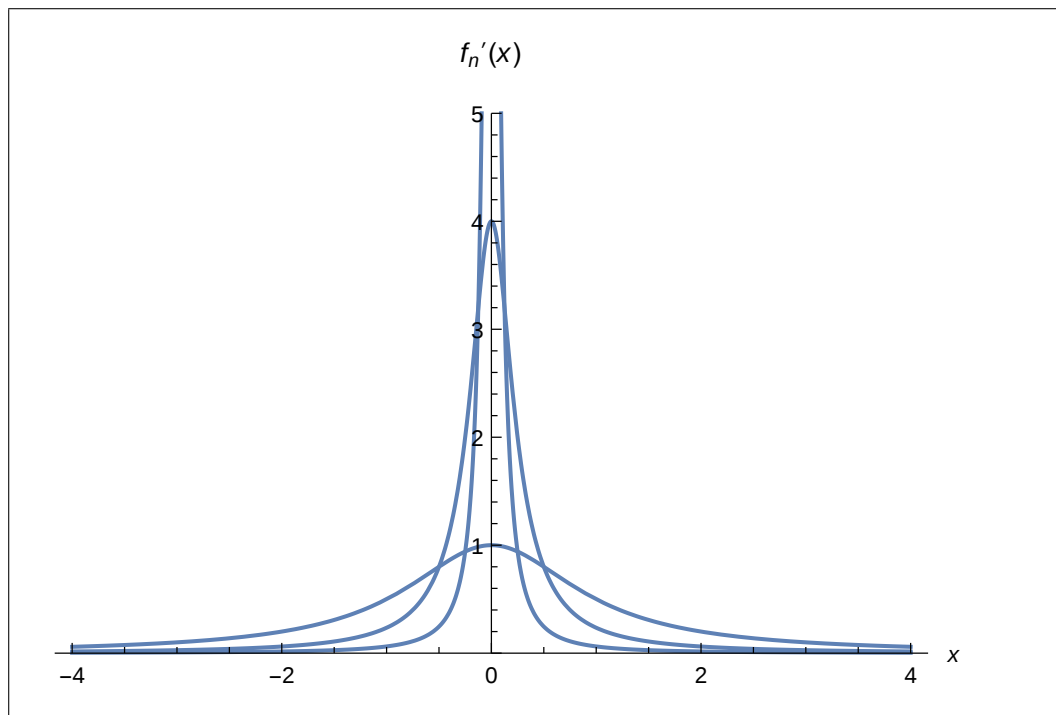
- (b)  Weil  $f$  stetig ist, konvergiert  $(f_n)$  gleichmäßig gegen  $f$ .  
 Weil  $f$  stetig ist, konvergiert  $(f_n)$  nicht gleichmäßig gegen  $f$ .  
 Weil  $f$  unstetig ist, konvergiert  $(f_n)$  gleichmäßig gegen  $f$ .  
 Weil  $f$  unstetig ist, konvergiert  $(f_n)$  nicht gleichmäßig gegen  $f$ .

[2]

(c) Berechnen Sie die Ableitungen  $f_n'(x)$  und skizzieren Sie sie.

[2]

$$f_n'(x) = \frac{n}{1 + (nx)^2}$$



[3]

LÖSUNG:

$$(a) f(x) = \lim_{n \rightarrow \infty} \arctan(nx) = \begin{cases} \frac{\pi}{2}, & x > 0 \\ 0, & x = 0 \\ -\frac{\pi}{2}, & x < 0 \end{cases}$$

(b) Wäre die Konvergenz sogar gleichmäßig, so müsste  $f$  stetig sein. Da dies nicht der Fall ist, kann die Konvergenz nicht gleichmäßig sein.

(c) s.o.